

07.03.2018

Westafrika verliert Milliarden durch fehlerhafte Exportware

Nigeria und weitere Nachbarländer in Westafrika verlieren bis zu 40% ihrer Fischexporte in die USA und die EU, weil die Produkte fehlerhaft verpackt, falsch etikettiert oder mit Schadstoffen belastet sind, schreibt der New Telegraph Online. Für die Wirtschaft Westafrikas bedeute das Verluste in Höhe von rund 2 Mrd. USD, mehr als 1,6 Mrd. Euro, sowie 300.000 verlorene Arbeitsplätze. Der Präsident des nigerianischen Fischzüchterverbandes (CAFFAN), Rotimi Oloye, teilte mit, 40% des exportierten Räucherfischs werde in US- und EU-Häfen beschlagnahmt, zurückgeschickt oder vernichtet. Eine Ursache sei auch die Belastung mit Polyzyklischen Aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK).

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg